

Niederschrift

über die

9. Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses

am

Montag, dem 25.05.2020

N i e d e r s c h r i f t

Vorbemerkungen

- 1. Sitzungsbeginn:** 15:45 Uhr
2. Ende der Sitzung: 17:45 Uhr
3. Ort der Sitzung: Sport- und Mehrzweckhalle Ringen
 Im Kreuzerfeld 1
 53501 Grafschaft

An der Sitzung nahmen teil:

Vorsitzender:

Herr Dr. Jürgen Pföhler Landrat

Mitglieder des Ausschusses:

Herr Ulrich van Bebber	FDP	
Herr Guido Ernst	CDU	
Herr Dr. Johannes Hüdepohl	AfD	
Herr Richard Klasen	B'90/Die Grünen	Vertreter für Herr Fuhrmann
Frau Irmgard Köhler-Regnery	SPD	
Herr Michael Korden	CDU	
Herr Hans-Josef Marx	FWG	
Frau Ingrid Näkel-Surges	CDU	ging während Top 7
Frau Ute Reuland	B'90/Die Grünen	
Herr Wolfgang Schlagwein	B'90/Die Grünen	
Herr Christoph Schmitt	SPD	
Herr Michael Schneider	CDU	ging während Top 8
Herr Jochen Seifert	FWG	
Herr Karl-Heinz Sundheimer	CDU	

Kreisbeigeordnete:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Horst Gies	CDU	
Herr Kreisbeigeordneter Friedhelm Münch	FWG	ging während Top 7
Frau Kreisbeigeordnete Christina Steinhausen	FDP	

Geschäftsbereichsleiter:

Frau Anja Toenneßen

Fachbereichsleiter:

Frau Siglinde Hornbach-Beckers
 Frau Almut Schepers
 Herr Erich Seul

Schriftführerin:

Frau Anne Bois

Mitarbeiter der Verwaltung:

Herr Martin Braun

Herr Arno Müller

Frau Jennifer Nehring

Gäste:

Herr Verbandsdirektor Thorsten Müller

SPNV Nord

zu Top 8

Herr Geschäftsführer Stephan Pauly

Verkehrsverbund Rhein-Mosel GmbH-

zu Top 7 und 8

Entschuldigt fehlten:**Mitglieder des Ausschusses:**

Herr Johannes Fuhrmann

B'90/Die Grünen

N i e d e r s c h r i f t

Tagesordnung:

TOP	Beratungsgegenstand
	Öffentliche Sitzung:
1.	Sachstandsinformationen zum Infektionsgeschehen im Kreis Ahrweiler aus Sicht des Gesundheitsamts
2.	Kommunales Investitionsförderprogramm (KI) 3.0; Änderung der Maßnahmenliste
3.	Ausbau der Kreisstraße K 3 zwischen Pomster und Barweiler, 2. Bauabschnitt; Auftragsvergabe
4.	Instandsetzung einer Stützwand in Obliers im Zuge der Kreisstraße K 28; Auftragsvergabe
5.	Sanierung von zwei Brückenbauwerken im Zuge der Kreisstraße K 72; Auftragsvergabe
6.	Bundesfachplanung zur geplanten Ultramet-Trasse der Firma Amprion; Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 9 Netzausbaubeschleunigungsgesetz
7.	Monatliche Abschlagszahlungen im Rahmen der Zuschüsse für den gemeinwirtschaftlichen ÖPNV im Linienbündel Rhein-Ahr
8.	Novellierung des Nahverkehrsgesetzes (NVG); Information zum Sachstand
9.	"Nachbar in Not"; Rechenschaftsbericht 2019
10.	Annahme von Spenden
11.	Verschiedenes
	Nichtöffentliche Sitzung:
12.	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr-Hocheifel: Verkauf von weiteren Tauschgrundstücken
13.	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr-Hocheifel: Vergabe von Planungsleistungen zur Durchführung von Wasserbaumaßnahmen an der Ahr und am Trierbach
14.	Naturschutzgroßprojekt Obere Ahr-Hocheifel: Übertragung von Planungsleistungen zur Durchführung von Wasserbaumaßnahmen an Dreisbach und Eichenbach
15.	Personalangelegenheiten
16.	Verschiedenes

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Beschlussfähigkeit des Kreis- und Umweltausschusses fest.

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Kreis- und Umweltausschusses am 16.03.2020 wurden keine Einwendungen erhoben.

Öffentliche Sitzung

1	Sachstandsinformationen zum Infektionsgeschehen im Kreis Ahrweiler aus Sicht des Gesundheitsamts
---	--

Nach einleitenden Worten durch den Vorsitzenden folgten Fragen und Redebeiträge von Herrn van Bebber (FDP), Herrn Schmitt (SPD) und Herrn Sundheimer (CDU), zu denen der Vorsitzende Stellung nahm.

Ergebnis:

Die Mitglieder nehmen die Sachstandsmitteilung zum Infektionsgeschehen im Kreis Ahrweiler aus Sicht des Gesundheitsamts zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

2	Kommunales Investitionsförderprogramm (KI) 3.0; Änderung der Maßnahmenliste
---	--

Beschluss:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt die als Anlage beigefügte geänderte Projektliste und beauftragt die Verwaltung, die Projektliste dem Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz vorzulegen.

einstimmig beschlossen

3	Ausbau der Kreisstraße K 3 zwischen Pomster und Barweiler, 2. Bauabschnitt; Auftragsvergabe
---	---

Herr Seifert (FWG) forderte einen Statusbericht seitens des Landesbetriebes Mobilität Rheinland-Pfalz zu den bisher geplanten und durchgeführten Maßnahmen. Aufgrund der Corona-Pandemie wurde dem Landesbetrieb Mobilität Rheinland-Pfalz hierfür eine Frist bis zum 31.10.2020 eingeräumt.

Beschluss:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, der Firma Lehnen, Wittlich, den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten zum Ausbau der Kreisstraße K 3 zwischen Poms-ter und Barweiler, 2. Bauabschnitt, zum Angebotspreis von 778.666,49 € brutto zu erteilen.

einstimmig beschlossen

4	Instandsetzung einer Stützwand in Obliers im Zuge der Kreisstraße K 28; Auftragsvergabe
---	--

Beschluss:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, der Firma Intec GmbH, Sehlern, den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten zur Instandsetzung einer Stützwand in Obliers im Zuge der Kreisstraße K 28 zum Angebotspreis von 29.286,97 € brutto zu erteilen.

einstimmig beschlossen

5	Sanierung von zwei Brückenbauwerken im Zuge der Kreisstraße K 72; Auftragsvergabe
---	--

Beschluss:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt, der Firma BIS Engineering GmbH, Wittlich, den Auftrag für die Durchführung der Arbeiten zur Instandsetzung von zwei Brückenbauwerken im Zuge der Kreisstraße K 72 zum Angebotspreis von 42.932,37 € brutto zu erteilen.

einstimmig beschlossen

6	Bundesfachplanung zur geplanten Ultramet-Trasse der Firma Amprion; Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 9 Netzausbaubeschleunigungsgesetz
---	---

Nach einleitenden Worten durch den Vorsitzenden folgten die Antragsbegründungen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen durch Herrn Schlagwein und der CDU-Fraktion durch Herrn Sundheimer. Im Anschluss daran folgten Redebeiträge von Herrn van Bebbler (FDP), Herrn Dr. Hüdepohl (AfD), Herrn Seifert (FWG), Herrn Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herrn Sundheimer (CDU), Herrn Marx (FWG) und Herrn Ernst (CDU), zu denen der Vorsitzende Stellung nahm.

1. Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

a) Die Resolution des Kreistages vom 27.10.2017 wird wie folgt aktualisiert:

Schon 2011 hat sich der Landkreis Ahrweiler – wie auch das Land Rheinland-Pfalz - zum Ziel gesetzt, bis spätestens 2030 100% Strom aus erneuerbaren Energie zu gewinnen. 2011 hat der Kreis zudem die „Charta der 100ee-Regionen“ des Kompetenznetzwerks Dezentrale Energietechnologien unterzeichnet. In den Folgejahren hat das vom BMBF finanzierte mehrjährige Forschungsprojekt „EnAHRgie“ zur nachhaltigen Gestaltung der Landnutzung und Energieversorgung auf kommunaler Ebene für die Modellregion Ahrweiler unter breiter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bestätigt, dass die Zielerreichung bis 2030 möglich ist und dafür verschiedene Szenarien und Maßnahmen entwickelt.

In einer zweitägigen Zukunftskonferenz 2019 haben rund 90 Teilnehmer aus dem Kreis diese Ergebnisse aufgegriffen und weiterentwickelt. Zur weiteren Begleitung dieses Prozesses ist in der Kreisverwaltung eine Stelle eingerichtet. Der Landkreis Ahrweiler ist ferner dem Klima-Bündnis beigetreten und hat zur Entwicklung eines Klimaschutzkonzeptes eine weitere Stelle eingerichtet. Unternehmen wie die kreiseigene Solarstrom GmbH oder die kommunalen Ahrtalwerke treiben die dezentrale Energiewende im Kreis voran.

Vor diesem Hintergrund einer fortschreitenden dezentralen Energiewende bekräftigt der Kreis- und Umweltausschuss die Forderung des Kreistages, die energiewirtschaftliche Notwendigkeit des Projektes Ultramet einer nochmaligen Überprüfung zu unterziehen.

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5
 Nein-Stimmen: 10
 Enthaltungen: 0

b) Umschaltoption Gleichstrom-Wechselstrom weicht vom Bundesbedarfsplan ab

Amprion plant für Ultranet eine Umschaltoption von Gleichstrom auf Wechselstrom. Damit weicht die Planung vom Bundesbedarfsplan derart ab, dass sie nicht mehr dem Vorhaben Nr. 2 des BBPIG entspricht und eine Bundesfachplanung nach NABEG nicht statthaft ist. Die Zweifel wachsen, ob Amprion überhaupt eine Leitung für die Energiewende errichten will, sondern zumindest auch eine herkömmliche Leitung für den Transport von Kohlestrom. Dafür nimmt Amprion mit einer erstmals zu realisierenden Hybridleitung sogar Abstriche von der Funktionsfähigkeit und der Versorgungssicherheit in Kauf.

Antrag mehrheitlich abgelehnt

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 10
Enthaltungen: 0

c) Einwendungen gemäß § 9(6) NABEG

Das Are-Gymnasium wie das Berufsbildungszentrum Bad Neuenahr liegen als kreiseigene Schulen innerhalb des Untersuchungsraums „Schutzgut Mensch“, das Berufsbildungszentrum zur Hälfte sogar innerhalb des Trassenkorridors. Der Kreis Ahrweiler macht daher als Betreiber öffentlicher Einrichtungen seine Rechte an Eigentum und Grundstücken gem. § 9 (6) seine Stellungnahme auch als Einwendungen geltend.

Antrag einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

2. Antrag der CDU-Fraktion

Der Kreis unterstützt die seitens der kreisangehörigen kommunalen Gebietskörperschaften (Gemeinde Grafschaft, Städte Bad Neuenahr-Ahrweiler, Sinzig und Bad Breisig sowie Ortsgemeinden Gönnersdorf, Brohl-Lützing und Burgbrohl) in ihren jeweiligen Stellungnahmen vorgetragene generellen Aspekte. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass eine Erdverkabelung möglich sein muss und im Hinblick auf die erforderlichen Schutzabstände zur Wohnbebauung davon auszugehen ist, dass es sich um ein Neubauvorhaben handelt.

Antrag einstimmig beschlossen

Beschluss:

Der Kreis- und Umweltausschuss stimmt dem als Anlage beigefügtem Entwurf der Stellungnahme im Verfahren der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zu und nimmt die fristgerechte Vorlage an die Bundesnetzagentur zur Kenntnis.

einstimmig beschlossen

7	Monatliche Abschlagszahlungen im Rahmen der Zuschüsse für den gemeinwirtschaftlichen ÖPNV im Linienbündel Rhein-Ahr
---	---

Fragen seitens Herrn Schlagwein (Bündnis 90/Die Grünen), Herrn Seifert (FWG) und Herrn Sundheimer (CDU) wurden umfassend von Herrn Pauly (Geschäftsführer des Verkehrsbund Rhein-Mosel) beantwortet.

Beschluss:

Der Kreis- und Umweltausschuss stimmt einem vorgezogenen Ausgleich für entgangene Einnahmen aus Fahrgelderlösen im Zuge der Corona-Pandemie an die DB Regio Bus Rhein-Mosel GmbH für das Jahr 2020 in Höhe von monatlich 65.000,- € ab Mai 2020 zu.

einstimmig beschlossen

8	Novellierung des Nahverkehrsgesetzes (NVG); Information zum Sachstand
---	---

Der Vorsitzende, Herr Pauly (Geschäftsführer des Verkehrsbund Rhein-Mosel) sowie Herr Müller (Verbandsdirektor Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Nord) informierten die Mitglieder über den Sachstand der Novellierung des Nahverkehrsgesetzes.

Zudem stellte die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen einen Antrag zum Entwurf des Nahverkehrsgesetzes. Nach der Antragsbegründung von Herrn Schlagwein (Fraktion 90/Die Grünen) folgten Redebeiträge von Herrn Seifert (FWG), Herrn Sundheimer (CDU) und Herrn Dr. Hüdepohl (AfD).

1. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Der Kreis- und Umweltausschuss hält den vorliegenden Entwurf eines Nahverkehrsgesetzes (NVG) für nicht ausgereift. Die Änderung des NVG in der verbleibenden Zeit dieser Legislaturperiode kommt überhastet. Der geplante tiefgreifende Eingriff in die Organisationsstrukturen ist angesichts der durch die Corona-Pandemie entstandenen äußerst kritischen Lage des ÖPNV nicht angebracht.

- 1) Durch die Corona-Pandemie sind die Fahrgastzahlen und die Tarifeinnahmen

dramatisch eingebrochen. Auch im Kreis Ahrweiler benötigen die Verkehrsunternehmen, wie überall im Landes- und Bundesgebiet, erhebliche Liquiditätshilfen der öffentlichen Hand.. Finanzmittel, die eigentlich zum Ausbau des ÖPNV vorgesehen waren, sind vielerorts nun gebunden, den Betrieb überhaupt aufrecht halten zu können. Alle planerischen und personellen Kapazitäten der Verbünde werden gebraucht, um in der fragilen Situation reagieren zu können. Eine Verbesserung dieser Lage ist nicht absehbar. In dieser Situation die Strukturen des ÖPNV durch eine tiefgreifende Umorganisation für lange Zeit arbeitsunfähig zu machen, ist nicht zu verantworten.

- 2) Zu viele Punkte im Gesetzentwurf sind derzeit noch unklar und zu wenig konkret. Insbesondere die Pflichtaufgabe steht ausdrücklich unter dem Vorbehalt der „finanziellen Leistungsfähigkeit“ und damit unter dem Vorbehalt vorhandener Mittel. Eine konstruktive Beratung zur Konkretisierung der offenen Fragen war und ist wegen der Corona bedingten Einschränkungen nur bedingt möglich. Die im Koalitionsvertrag „bereits zu Beginn der Legislaturperiode“ vorgesehene Überarbeitung des Nahverkehrsgesetzes kommt stattdessen nun an ihrem Ende und damit zu spät. Unter den herrschenden Einschränkungen ist die Überarbeitung schon gar nicht mehr möglich und auch kein angemessener Umgang mit den im Koalitionsvertrag so genannten „bewährten Strukturen“.

Der Kreis- und Umweltausschuss unterstützt den Landrat darin, in diesem Sinne die weiteren Gespräche zu führen, sofern sie denn noch stattfinden.

Antrag einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 1

Ergebnis:

Der Kreis- und Umweltausschuss nimmt den nachfolgend dargestellten Sachverhalt und die weitere Vorgehensweise des Landrates zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

9	"Nachbar in Not"; Rechenschaftsbericht 2019
---	---

Ergebnis:

Der Kreis- und Umweltausschuss nimmt den Rechenschaftsbericht 2019 zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

10	Annahme von Spenden
----	---------------------

Beschluss:

Gemäß § 58 Abs. 3 Landkreisordnung Rheinland-Pfalz (LKO) und § 24 Abs. 3 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Ziffer 15 der Hauptsatzung des Landkreises Ahrweiler stimmt der Kreis- und Umweltausschuss vorbehaltlich einer anderweitigen Äußerung der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion der Annahme bzw. Vermittlung der vorgelegten Spendenangebote zu.

einstimmig beschlossen

11	Verschiedenes
----	---------------

Herr Dr. Hüdepohl (AfD) bat um die Nachbesetzung von Frau Anett Meyer in der Arbeitsgruppe ÖPNV. Anstelle von Frau Meyer soll nun Herr Martin Kallweitt (AfD) benannt werden.

Weitere Angelegenheiten zur Beratung standen nicht an.

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Dr. Jürgen Pföhler
Landrat

Anne Bois
Kreisinspektorin